

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 244.

Mittwoch den 23. Oktober 1872.

(401—3)

Nr. 5286.

## Kundmachung.

Am 31. Oktober 1872 vormittags 10 Uhr findet die vierunddreißigste Verlosung der kain. Grundentlastungs-Obligationen im hiesigen Burggebäude im ersten Stock statt.

Laibach, am 11. Oktober 1872.

Vom kain. Landes-Ausschusse.

(395—3)

Nr. 7111.

## Berlautbarung.

Eines der sechs systemisierten Studienfonds-Stipendien für Hörer der medizinisch-chirurgischen Studien an der k. k. Universität in Graz im Betrage von 252 fl. ö. W. ist mit Beginn des Schuljahres 1872/3 in Erledigung gekommen, und es wird zu dessen Verleihung der Concurs

bis zum 1. November d. J.

ausgeschrieben.

Anspruch auf dieses Stipendium haben nur die der kainischen Sprache kundigen Studierenden, welche sich den medizinisch-chirurgischen Studien pro Doctoratu an der Universität zu Graz widmen und sich mittelst Revers zur fünfjährigen Ausübung der Praxis in Kain, und zwar in der Regel außer der Landeshauptstadt, von der erlangten Befähigung angefangen, verpflichten. Bewerber um dieses Stipendium haben ihre Gesuche, worin nebst Alter, Armut und überstandene Kupockenimpfung der bisherige Fortgang in den medizinisch-chirurgischen Studien und die Kenntnis der kainischen Sprache dokumentiert nachzuweisen ist, und welchen auch der vorschriftsmäßig untersetzte Revers beizugeben ist, bei der hiesigen Landesregierung vorzubringen.

Laibach, am 6. Oktober 1872.

(405b—3)

Nr. 6562.

## Kundmachung.

Von der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt wird bekannt gemacht, daß mehrere Aerial-Mauthstationen für das Jahr 1873 und mit stillschweigender Erneuerung auch für das Jahr 1874 im öffentlichen Versteigerungswege zur Verpachtung gelangen.

Das nähere in Bezug auf die zu verpachtenden Mauthen, die Ausrußpreise, Ort und Zeit der Versteigerung ist in Nr. 241 dieser Zeitung enthalten.

Klagenfurt, am 6. Oktober 1872.

k. k. Finanzdirection.

(2318—2)

Nr. 5006.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Sumsa von Laibach die exec. Versteigerung der dem Andreas Božar von Belsko Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 2026 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb. Nr. 98 vor kommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. Oktober,

die zweite auf den

30. November 1872

und die dritte auf den

10. Jänner 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungs-

werth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wos nach insbesondere jeder Licitant vor gemacht hat, um ein 10% Bodium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. Juli 1872.

(2262—2)

Nr. 13047.

## Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiermit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Macarius Maci von Podgrad die exec. Relicitation der auf 224 fl. geschätzten, von Martin Piš aus Podmolnik bei der Licitation am 13. Juni d. J. um 605 fl. erstandenen Kaufrechte des Mathias Južnik aus dem Kaufvertrage vom 14. März 1866 auf die Realität sub Rctf.-Nr. 280 $\frac{1}{2}$  ad Thurn an der Laibach auf Gefahr und

Kosten des vorigen Erstehers Martin Piš bewilligt und zu deren Bornahme die einzige Tagsatzung auf den

26. Oktober d. J., vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Beisatz angeordnet worden, daß diese Kaufrechte bei der Tagsatzung auch unter dem Schätzungs-werthe hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Licitationsbedingnisse und der Grundbuchs-extract können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. September 1872.

(2323—2)

Nr. 5840

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der mdr. Josef Želko'schen Pupille von Narein die exec. Versteigerung der dem Josef Želko von Narin gehörigen, gerichtlich auf 1420 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 17 vor kommenden

(394—3)

Nr. 13363.

## Concurs-Kundmachung.

Bu besetzen ist im Forstamts-Bezirk Görz eine Forstassistentenstelle in provisorischer Eigenschaft mit dem Adjutum jährlicher 400 fl. und Einreihung in die XII. Diätenklasse.

Bewerber haben ihre mit Nachweisung der der mit Erfolg abgelegten Staats-Forstprüfung, praktischen Ausbildung und der Sprachenkenntnisse belegten Gesuche

binnen 3 Wochen

an das Präsidium der k. k. Finanzdirection in Triest im vorgeschriebenen Wege einzufinden. Bewerber, welche gut zeichnen, werden vorzugsweise berücksichtigt.

Triest, am 8. Oktober 1872.

k. k. Finanzdirection.

(404—3)

Nr. 6811.

## Concurs-Ausschreibung

zur Einbringung von Plänen und Kostenvoranschlägen für den Neubau des Strafgerichts- und Gefangenhauses in Graz.

Das hohe k. k. Justizministerium hat den Neubau eines Strafgerichts- und Gefangenhauses für das k. k. Landesgericht Graz zu genehmigen befunden.

Zur Einbringung der Baupläne und des approximativen Kostenvoranschlags für dieses neue Gebäude wird hiermit der Concurs

bis Ende Februar 1873

mit dem Beifügen eröffnet, daß für das vom Justizministerium als das beste befundene Operat ein Honorar von 500 fl. und für das zweitnächste ein Honorar von 300 fl. erfolgt werden wird.

Die Operate haben den Grundriss, Profilansicht und Facade des Gebäudes, dann den approximativen Kostenvoranschlag zu enthalten und sind entweder mit der Namensunterschrift des Verfassers oder mit einer Chiffre versehen, versiegelt bei dem gefertigten Oberlandesgerichts-Präsidium (Mehlplatz Nr. 2) bis zu dem obenwähnten Zeitpunkte einzubringen.

Das Bauprogramm und die Situations-Skizze der Bauarea erliegen bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz (Sackstraße Nr. 16), und wird dieses Präsidium den Bewerbern auch die weiteren zur Verfassung der Operate nötigen Auskünfte ertheilen.

Graz, am 9. Oktober 1872.

k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(394—3)

Nr. 10730.

## Kundmachung.

Das k. k. Postcours-Bureau im h. Handelsministerium in Wien hat eine neue Auflage des Postcoursbuches in einem Bande herausgegeben.

Der Ankaufspreis dieses Buches, welches die Eisenbahn-, Post- und Dampfschiffahrts-Verbindungen in Österreich-Ungarn enthält, ist mit einem Gulden festgesetzt.

Die Bestellungen dieses nützlichen Nachschlagebuches wollen unter Anschluß des betreffenden Kostenbetrages entweder an die gefertigte Postdirection oder auch an jedes beliebige k. k. Postamt im küstenländisch-kainischen Postbezirk gerichtet werden. Triest, am 4. Oktober 1872.

k. k. Post-Direction.

(409—3)

Nr. 5564.

## Kundmachung.

Aus Anlaß der in mehreren Gegenden des Steuerbezirkes Rudolfswerth und Seisenberg unter dem Rindvieh herrschenden Maul- und Klauenseuche wird der Viehmarkt am 28. Oktober 1. J. in Seisenberg und am 2. November 1. J. in Neudegg eingestellt. — Was hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswerth, am 16. Oktober 1872.

(413—2)

Nr. 4931.

## Kundmachung.

Aus Anlaß der in mehreren Gemeinden des Gerichts- und Steuerbezirkes Littai ausgebrochenen Maul- und Klauenseuche wird die Abhaltung der Viehmärkte im ganzen Umkreise des gedachten Bezirkes auf die Dauer der Seuche untersagt und dies zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Littai, am 18ten Oktober 1872.

Der k. k. Bezirkshauptmann.

(412—2)

Nr. 8583.

## Kundmachung.

Nachdem in mehreren Ortschaften, und zwar in allen drei Steuerbezirken Idria, Laas, Planina des Bezirkes Voitsch, die Maul- und Klauenseuche unter dem Hornvieh ausgebrochen ist, so werden alle Viehmärkte in den genannten drei Steuerbezirken für den laufenden und den Monat November auf die Dauer der Seuche untersagt und dies zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Voitsch zu Planina, am 19. Oktober 1872.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 244

(2318—2)

Nr. 5006.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Sumsa von Laibach die exec. Versteigerung der dem Andreas Božar von Belsko Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 2026 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb. Nr. 98 vor kommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. Oktober,

die zweite auf den

30. November 1872

und die dritte auf den

10. Jänner 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungs-

werth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wos nach insbesondere jeder Licitant vor gemacht hat, um ein 10% Bodium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-extract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Licitationsbedingnisse und der Grundbuchs-extract können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. September 1872.

Kosten des vorigen Erstehers Martin Piš bewilligt und zu deren Bornahme die einzige Tagsatzung auf den

26. Oktober d. J., vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Beisatz angeordnet worden, daß diese Kaufrechte bei der Tagsatzung auch unter dem Schätzungs-werthe hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Licitationsbedingnisse und der Grundbuchs-extract können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. September 1872.

(2323—2)

Nr. 5840

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der mdr. Josef Želko'schen Pupille von Narein die exec. Versteigerung der dem Josef Želko von Narin gehörigen, gerichtlich auf 1420 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 17 vor kommenden

Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. Oktober, die zweite auf den 30. November 1872 und die dritte auf den

10. Jänner 1873, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungs-werth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wos nach insbesondere jeder Licitant vor gemacht hat, um ein 10% Bodium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-extract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. August 1872.